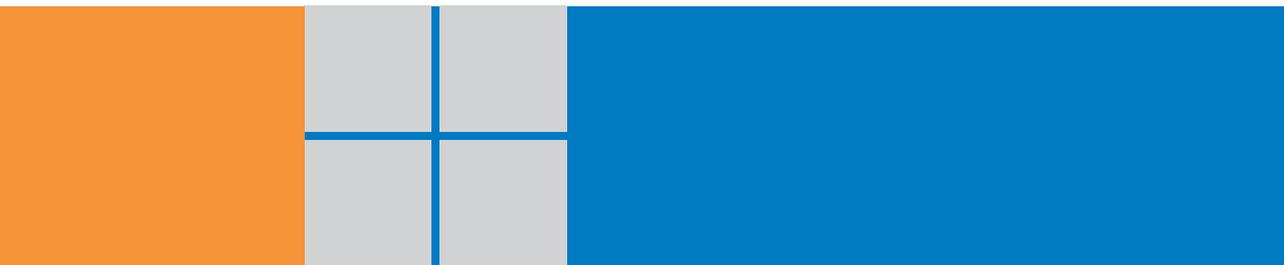


Geschäftsordnung GW 100 | Juni 2009



Tätigkeit der DVGW-Fachgremien und Ausarbeitung
des DVGW-Regelwerkes

Der DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. – Technisch-wissenschaftlicher Verein – fördert seit 1859 das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz.

Als technischer Regelsetzer motiviert der DVGW die Weiterentwicklung im Fach. Mit seinen rund 12.000 Mitgliedern erarbeitet er die anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser, prüft und zertifiziert (über die DVGW Cert GmbH) Produkte, Personen sowie Unternehmen, initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches.

Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft und sind ein Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard.

Der gemeinnützige Verein ist frei von wirtschaftlichen Interessen und politischer Einflussnahme.

ISSN 0176-3512

Preisgruppe: 2 – 4

© DVGW, Bonn, Juni 2009

DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.
Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1–3
D-53123 Bonn

Telefon: +49 228 9188-5
Telefax: +49 228 9188-990
E-Mail: info@dvgw.de
Internet: www.dvgw.de

Nachdruck und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DVGW e.V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn
Telefon: +49 228 9191-40 · Telefax: +49 228 9191-499
E-Mail: info@wvgw.de · Internet: www.wvgw.de
Art. Nr.: 307667

Inhalt

Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Begriffe	5
2.1 Anerkannte Regel der Technik	5
2.2 Stand der Technik.....	5
3 DVGW-Fachgremien	5
3.1 Allgemeines.....	5
3.2 Aufbau.....	5
3.2.1 Lenkungskomitees	5
3.2.2 Technische Komitees.....	6
3.2.3 Projektkreise	6
3.2.4 Gemeinschaftsgremien.....	7
3.3 Grundsätze für Gremienmitglieder	7
3.4 Arbeitsweise der Fachgremien.....	8
4 DVGW-Regelwerk	8
4.1 Inhalt	8
4.2 Aufbau.....	9
4.2.1 Technische Regeln (Arbeitsblätter).....	9
4.2.2 DIN-Normen und gleichwertige Technische Regeln	9
4.2.3 Technische Prüfgrundlagen	9
4.2.4 Vorläufige Technische Prüfgrundlagen.....	10
4.2.5 Technische Hinweise (Merkblätter)	10
4.3 Ausarbeitung	10
4.3.1 Grundsätze.....	10
4.3.2 Regelsetzungsprozess.....	10
4.3.2.1 Vorfeldanalyse.....	10
4.3.2.2 Information und Mitwirkung der Fachöffentlichkeit	11
4.3.2.3 Erarbeitung/Überarbeitung	11
4.3.2.4 Entwurfsveröffentlichung	11
4.3.2.5 Einspruchsverfahren.....	12
4.3.2.5.1 Allgemeines.....	12
4.3.2.5.2 Berufungsausschuss	12
4.3.2.6 Verabschiedung.....	13
4.3.2.7 Veröffentlichung/Inkrafttreten	13
4.3.2.8 Revision	13
4.3.2.9 Zurückziehung.....	13
4.4 Urheberrechte	14

Vorwort

Nach § 12 der Satzung des DVGW richten sich die Tätigkeit der Fachgremien und die Ausarbeitung des DVGW-Regelwerkes nach einer vom Vorstand erlassenen Geschäftsordnung. Diese wurde erstmals im Jahre 1973 veröffentlicht und letztmalig im Jahre 2002 aktualisiert.

Die vorliegende Geschäftsordnung gibt den Rahmen für die Facharbeit der DVGW-Gremien. Sie ist die Grundlage für den transparenten Regelsetzungsprozess im DVGW. Sie stellt sicher, dass die Fachleute aus den interessierten Fachkreisen und die Fachöffentlichkeit beteiligt werden. Sie berücksichtigt die Grundsätze der DIN 820 und der DIN EN 45020.

Das DVGW-Regelwerk ist ein zentrales Instrument zur Erfüllung des Zwecks und der Aufgaben des DVGW. Im DVGW-Regelwerk werden, auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere sicherheitstechnische, hygienische, umweltschutzbezogene und organisatorische Anforderungen an die Gas- und Wasserversorgung sowie Gas- und Wasserverwendung definiert. Dabei wird der Umfang der technischen Regelsetzung auf das notwendige Mindestmaß beschränkt.

Mit dem Technischen Regelwerk entspricht der DVGW der Eigenverantwortung, die der Gesetzgeber der Versorgungswirtschaft für die technische Sicherheit und Hygiene zugewiesen hat. Ausdruck der dem Regelwerk gesetzlich zukommenden Bedeutung ist die dort festgelegte, mit der Erfüllung der technischen Regeln verbundene Vermutungswirkung. Weiterhin trägt das DVGW-Regelwerk auch den sicherheitstechnischen und hygienischen Anforderungen aus europäischen Rechtsvorschriften Rechnung.

Die hohe Qualität bei der Wahrnehmung dieser Eigenverantwortung für die Gas- und Wasserversorgung ist der staatlichen Aufsicht eine wesentliche Hilfe bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in der gesetzlichen Überwachung der Versorgung der Allgemeinheit mit Gas und Trinkwasser.

Änderungen

Gegenüber DVGW-GW 100:2002-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) inhaltliche Neustrukturierung und Präzisierung einzelner Abschnitte
- b) Anpassungen im Aufbau des DVGW-Regelwerkes
- c) Detaillierung des Regelsetzungsprozesses

Frühere Ausgaben

DVGW GW 100:1973-01
DVGW GW 100:1980-04
DVGW GW 100:2002-10